

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

11.1.1854 (No. 10)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 10.

Mittwoch den 11. Januar

1854.

Bekanntmachungen.

Zur Eröffnung der Stände am 12. d. M. werden Mittwoch den 11.,
Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr auf dem Ober-
hofmarschallamte die Billets abgegeben.

Nr. 1104. Die Fleischtaxe bleibt bis auf Weiteres unverändert.
Karlsruhe, den 8. Januar 1854.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Neubronn.

Nr. 733. Die Vornahme der Hundennachmusterung betreffend.

Die Nachmusterung der Hunde findet am Mittwoch den 11. und Donnerstag den 12. d. M. statt.
Polizei-Commissär Reichard ist mit der Geschäftsleitung beauftragt.

Bei dieser Nachmusterung ist für alle seit der letzten Hauptmusterung angeschafften oder mehr als 6
Wochen alt gewordenen Hunde oder Hündinnen die ganze Taxe für das von der letzten Hauptmusterung
bis zur nächsten laufende Jahr nachzuzahlen, nämlich für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl.,
für die neu angeschafften jedoch nur alsdann, wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß die Taxe bei der
letzten Hauptmusterung entrichtet wurde.

Wo jedoch der Hund zur Sicherheit oder zum Gewerbsbetrieb unentbehrlich ist, wird nur eine ermäßigte
Taxe von 1 fl. 30 kr. für den Hund und 1 fl. für die Hündin entrichtet.

Der Besitzer eines Hundes und einer Hündin, welcher dieselben bei der Nachmusterung nicht angibt,
verfällt nebst Nachzahlung der Taxe in eine Strafe des doppelten Betrags derselben.

Wir fordern deshalb die Taxzahlungspflichtigen dahier auf, an den genannten Tagen, Morgens von 8
bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, ihre Hunde oder Hündinnen auf dem Bureau der Commissäre
anzugeben und die Taxe dafür zu entrichten.

Karlsruhe, den 1. Januar 1854.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Neubronn.

Gläubiger-Aufforderung.

Es werden Diejenigen, welche an die verstorbene
Näherin Christiane Fiderer dahier etwas zu
fordern haben, hiemit aufgefordert, ihre Forderungen
am Montag den 16. d. M.,

Früh 9 Uhr,

vor Notar Grimmer, Langestraße Nr. 151, an-
zumelden und zu begründen, indem sie sonst bei der
Vertheilung des Vermögens nicht berücksichtigt wer-
den können.

Karlsruhe, den 7. Januar 1854.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Wehrle.

Kellervermietung betreffend.

Der Keller im Vorderhaus des Postdirections-
gebäudes soll auf 1. Februar d. J. anderweitig
vermietet werden.

Wir laden daher die hiezu Lusttragenden ein,
ihre befalligen Angebote, in welchen auch der
Miethzins zu bemerken ist, welchen sie für besagten
Keller zu entrichten gedenken, schriftlich bis längstens

zum 25. d. M. bei der Postmaterialverwaltung,
welche auch jede weiters gewünschte Auskunft er-
theilen wird, einzureichen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1854.

Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen.

Versteigerungen und Verkäufe.

Durlach. Holzversteigerung.

Aus den Stadtwaldungen Durlach, Distrikt VI.
1. Oberfüllbruch, sollen Freitag den 13. d. M. ver-
steigert werden:

72 Stück starke Pappelstämme, zu Sägholz ge-
eignet, 13 Stück dito Klöße, 1 eichener Sägholz,
4 erlene und 2 eschene Nuzholzstämme, sowie meh-
rere Klaster pappel Rollholz, vorzüglich zu Arbeits-
holz für Holzschuhmacher geeignet.

Man sammelt sich hiezu am genannten Tage
Früh 9 Uhr an der Büchiger Brücke beim Ober-
füllbruch.

Durlach, den 9. Januar 1854.

Gemeinde-Bezirks-Forstrei.

Zanger.

imml.

imml.

3. v. Neubronn.

imml.?

imml.

inm. Die **Fahrnißversteigerung** in Nr. 44 der Stephaniensstraße aus dem Nachlaß der Frau Geh. Rath Eisenlohr Wittwe wird Donnerstag den 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, und die folgenden Tage fortgesetzt.

Karlsruhe, den 10. Januar 1854.

Auktionsanstalt von **W. Kölle.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

Schumacher. by. Akademiestraße Nr. 14 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzremise, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus eine Stiege hoch. Ebendasselbst ist auch ein schöner Herrenmantel zu verkaufen.

Eickhorn. by. Akademiestraße Nr. 21 ist der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen. Auch ist daselbst ein kleines Mansardenlogis zu vermieten.

Fruttiger. inm. Akademiestraße Nr. 29 ist im zweiten Stock des Hinterhauses eine Wohnung, in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremise bestehend, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst bei Kutscher Haas oder bei Großh. Generalstaatskasse.

Karrer. inm. abgetheilt 13. by. Amalienstraße Nr. 21 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Braun. by. Durlacherthorstraße Nr. 54 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Holzstall, Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Gipsmüller. by. inm. Herrenstraße (alte) Nr. 7 ist der obere Stock, nebst Zugehör, und im Hinterhause im mittlern Stock ein Logis zu vermieten; beide sind sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. Näheres darüber Karlsstraße Nr. 1 zu erfragen.

Pfau. by. Herrenstraße (kleine) Nr. 15 ist ein Logis zu ebener Erde auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus; auf Verlangen kann eine Speicherkammer dazu gegeben werden. Näheres im Hintergebäude im zweiten Stock.

Glasner. by. Herrenstraße (neue) Nr. 12 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Trockenspeicher, Keller, Holzstall, Waschküche, und ist auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Heinrich. by. inm. 2. alle 2 Logis. Herrenstraße (neue) Nr. 64 ist im Seitenbau eine vollkommene abgeschlossene Wohnung auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon eines mit der Aussicht auf die Straße, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, nebst sonstigem Zugehör. Auf Verlangen kann auch ein Theil Garten in der Nähe des Karsthors dazu gegeben werden.

Hirschstraße Nr. 6 sind zwei Logis zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen, das eine bestehend in 3 bis 4 Zimmern, das andere in 2 Zimmern und 1 Alkof, beide mit allen Erfordernlichkeiten. *by. Gloskler.*

Karlsstraße Nr. 13 neben Metzger Scherer, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist im zweiten Stock ein zweifenstriges, gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. *by. Mittell.*

Karlsstraße Nr. 13 c., dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist im dritten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, nebst Zugehörden auf den 23. April an einen einzelnen Herrn oder Dame, oder auch an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock. *inm. by. Familien- u. Hof- u. Kellner.*

Kronenstraße Nr. 15 ist sogleich oder auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 großen ineinandergehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer. Ebendasselbst ist ein Urn-Deschen, sowie ein Kofhofen, innen zu heizen, zu verkaufen. *by. Bühler.*

Kronenstraße Nr. 52 ist auf den 23. April eine neue Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näheres bei Karl Schweizer, Langestraße Nr. 131, im Laden zu erfragen. *inm. by. Kaufm.*

Langestraße Nr. 133 ist auf das Januar- oder Aprilquartal ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher. *inm. by. Metzger.*

Langestraße Nr. 219, im zweiten Stock, sind zwei auf die Straße gehende gut möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. *by. v. Remy.*

Lyceumsstraße Nr. 2 (Sommerseite) ist der obere Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller, Trockenspeicher, Schwarzwaschkammer und Waschküche auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist in der Bähringerstraße Nr. 76 zu erfragen. Ebendasselbst ist ein Logis im zweiten Stock von 3 Zimmern, Alkof und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. *by. Bittel.*

Neuthorstraße Nr. 15 ist auf den 23. April eine Wohnung im zweiten Stock von 8 Zimmern und Alkof, nebst einem heizbaren und tapezirten Mansardenzimmer, und sonst nöthigen Kammern und Zugehörden, auch Antheil am Garten, zu vermieten. Näheres im untern Stock. *inm. by. Wagner.*

Spitalstraße Nr. 19, ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, auch ein schöner Hof zum Waschtrocknen, und kann auf den 23. April bezogen werden. *by. Raust.*

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, sind zwei schön möblirte Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermieten. *by. Wolff.*

Bähringerstraße Nr. 13 ist ein Logis, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. *by. Götzer.*

Bähringerstraße Nr. 59 ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern und Alkof, Küche und allen anderen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. *by. Soder.*

Zirkel (innerer) Nr. 11, ist im zweiten Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 7 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, nebst Stallung und den dazu gehörigen Erfordernissen auf den 23. April zu beziehen.

Es der Langen- und Waldbornstraße Nr. 30 sind zwei gut möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar billig zu vermieten.

Im Eckhause der Waldborn- und Durlacherthorstraße Nr. 61 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres darüber Zähringerstraße Nr. 48 im mittlern Stock.

Es ist ein großes Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 3.

Bei Kaufmann Motel, vorderer Zirkel Nr. 20, ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Laden zu vermieten.

Im Groos'schen Hause am Marktplatz ist der Eckladen auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen beim Hausbesitzer oder im Eckladen selbst.

Laden zu vermieten.

In der Spitalstraße Nr. 29 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Langestraße Nr. 88.

Wohnung zu vermieten.

Es ist in einer angenehmen, sehr belebten Lage der Stadt von zwei Wohnungen, jede zu 7 Zimmern (die erforderlichen Falles vermehrt werden können) mit Balkon, eine nach Auswahl auf den 23. April zu vermieten, nebst allen gewöhnlichen Zugehörungen. Die eine Wohnung hat gar keinen, die andere Wohnung ein vis-à-vis. Nähere Auskunft erteilt das Geschäftsbureau B. Ulrich, Spitalstraße Nr. 37.

Zimmer zu vermieten.

In der Akademiestraße Nr. 26 (Sommerseite) sind im zweiten Stock ein, zwei oder drei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten, auch kann auf Verlangen die Küche dazu gegeben werden, und ist das Nähere im untern Stock des Hauses zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 11, im untern Stock, sind zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer im Ganzen oder auch einzeln auf den 1. Februar zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Es der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 28 ist ein großes, möbliertes Zimmer, parterre, zu vermieten und sogleich oder auf den 1. Februar zu beziehen.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. April d. J. wird eine Wohnung von wenigstens 10 Zimmern oder ein ganzes Haus sammt Stallung für drei Pferde zu miethen gesucht. Näheres hierüber Langestraße Nr. 231 im mittlern Stock.

Wohnungsgesuch.

Es wird eine Wohnung von circa 3 Zimmern (wovon wenigstens eines auf die Straße gehend), Küche, Keller, Speicher u. s. g. sogleich oder auf den 23. d. M. beziehbar zu miethen gesucht, und zwar wo möglich in der Lage zwischen der Herrenstraße und dem Mühlburgerthor. Adressen wolle man unter Schiffer C. S. im Kontor dieses Blattes abgeben.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 21 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Näheres Herrenstraße Nr. 37 zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches weisnähen kann und Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Näheres zu erfragen innerer Zirkel Nr. 29 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, schön waschen, pugen, spinnen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt und mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sieht, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 129 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das kochen, waschen, pugen und schön spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen bei Wittwe Schulz in der Langenstraße Nr. 51.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefesete Person, die kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 11 im Hinterhaus im obern Stock.

Dienst Antrag. Ein mit guten Zeugnissen versehenen Hausknecht kann eine Stelle finden. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Bügeln in und außer dem Hause. Näheres Kasernenstraße Nr. 5.

Stellegesuch. Eine fremde, gebildete Person von mittleren Jahren, welche in allen weiblichen Handarbeiten, sowie im Kochen sehr geübt und wohl erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht in der Eigenschaft als Haushälterin hier oder in der Umgegend placirt zu werden; man sieht nicht auf großen Lohn, sondern auf gute Behandlung. Adressen wolle man gefälligst im Kontor dieses Blattes abgeben.

Verlorenes. Vortag Abend wurde ein schwarzer Füllschleier verloren. Der Finder wolle ihn gegen Belohnung beim Hausmeister der Eintracht abgeben.

by Andreas

by Demler

by Bamberg

by J. Simul

by Groos

by Schalk

by Simul

by Kaiser

by Marquardt

by Linn

by Kumpf

by v. Gemingen

by J. G. L.

by J. G.

by Millot

by

by

by

by

by

by

by

by

by

by

by

Silbermann
g. Dornig u. England

Johanna Köber

Verlorenes. Gestern Nachmittag verlor ein Knabe beim Nachhausegehen aus der Schule sein Tuschläppchen mit Quaste und Pelzohren. Der redliche Finder wird höflich gebeten, es in der Erbprinzenstraße Nr. 33 gegen Erkennlichkeit wieder abzugeben.

Hausverkauf.

Ein massiv von Stein gebautes Haus nebst Seitengebäude, enthaltend im unteren und oberen Stock 11 Zimmer, nebst einem schönen Mansardenlogis, sodann 4 verrohrte Kammern, Trockenspeicher, gewölbten Keller, sehr geräumigen Hof und einen schön angelegten Garten, in einer der angenehmsten Lagen der Stadt liegend, ist gegen sehr annehmbare Bedingungen und billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist auf dem Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Kaufgesuch. Ein noch gut erhaltenes Klavier wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt das Kontor dieses Blattes.

In kurzer Zeit die englische und die französische Sprache richtig und geläufig sprechen zu lernen ist Gelegenheit in der Zähringerstraße Nr. 77 im zweiten Stock, links.

Privat-Bekanntmachungen.

Einer Geschäftsreise wegen bleibt mein Laden Freitag den 13. und Samstag den 14. geschlossen. Dringende Aufträge beliebe man im Atelier, im Hinterhause, abzugeben.

Karl Siedler,
Optiker und Mechaniker,
Langestraße Nr. 136.

Frische Austern und Caviar,
Turbot, Solles, Homards, französisches Geflügel, Schellfische, Straßburger Gänseleberpasteten von J. F. Henry, bei
Gustav Schmieder.

Die so sehr beliebten
Antonio-Pflaumen à 12 Kr. per Pfund, sowie
Catharina-Pflaumen à 12 Kr. per Pfund, im Achtel 1 Kr. billiger per Pfund, sind so eben in ausgezeichnet guter und schöner Waare eingetroffen, und ich empfehle solche nebst
besten Neckarzwetschgen à 8 und 9 Kr. per Pfund, dörren Kirschen à 16 und 18 Kr. per Pfund, Bamberger und französischen Brünellen, neap. Kranzfeigen, smyr. Tafelfeigen, Sultanini und Malagatrauben zur geneigten Abnahme bestens.

Wilh. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Anzeige.

In der Kreuzstraße Nr. 3 ist gutes Buchenholz, der Büschel zu 6 Kr., zu haben, welches auf Verlangen auch ins Haus gebracht werden kann.

Stearin-Lichter

in vollwichtigen Paqueten zu 36 Kr., sowie Stearin-Façon-Lichter zu 26 Kr. per Pfund sind wieder angekommen bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Weiße Cravatten,

sowie alle Sorten

Glacé-Handschuhe

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfiehlt zu den billigsten Preisen

D. Hilb,
Langestraße Nr. 96.

Fuhrwerk-Empfehlung.

Alle Arten von Fuhrwerken, ein- und zweispännige, für Schnee, Eis, Holz, Steine, Dung, sowie auch das Pflügen und Säen werden gut und billig besorgt. Auch ist eine einspännige Chaise mit oder ohne Knecht zu vermieten. Ebenso werden einige Spüsighäuser gesucht und gut bezahlt. Das Nähere bei Hrn. Thorwart Arnold am Ettlingerthor.

Gewerb-Verein.

Donnerstag den 12. I. M., Abends 7 1/2 Uhr,
Sung:

- 1) Vortrag über die Conservirung des Holzes nach den neuesten Erfahrungen.
 - 2) Mittheilung einiger anderer den Gewerbeverein betreffenden Gegenstände.
- Karlsruhe, den 10. Januar 1854.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 12. Januar. I. Quartal. 6. Abonnementsvorstellung. **Osilda.** Große romantische Oper mit Tänzen, in 4 Aufzügen, von Tenelli. Musik von E. H. z. S.

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. Oktober 1853 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
9. 4 Morgens von Offenburg.	5. 50 Morgens	nach	
† 2. 15 Nachm.	9. 15	Durlach,	
* 12. 29 " " von Basel.	* 12. 34 Mittags	Bruchsal,	
6. 2 Abends	† 3. —	Heidelberg,	
9. 25 Nachts	6. 10 Nachm.	Mannheim.	
7. 19 Morgens	7. 27 Morgens	von	
† 11. 42	† 12. — Mittags	Mannheim,	
* 12. 50 Mittags	* 12. 55	Heidelberg,	
§. 4. 22 Abends	** 4. 44 Abends	bis Freiburg.	
** 4. 39 " "	5. 30 " "	bis Rehl und	
9. 49 " "		Offenburg.	

* Schnellzüge nur mit I. u. II. Klasse und Halt an den Hauptstationen.
** Bequemster Zug, bis Appenweier bzw. Rehl nur mit I. u. II. Klasse.
† Gemischte Züge mit längerer Fahrzeit.
§. Güterzug mit Personen.

by
Eichhorn,
Hofmeister,
Altmühlstr.
21.
Carl Weber by
in Durlach,
Kreuzstr. 4
3. O.
Ankunft.
imul.
imul.
imul.
imul.
by

by
imul.
imul.
imul.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 1 vom 9. Januar 1854.

(Schluß von Seite 46.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Bestand der Gelehrtenschulen und der höhern Bürgerschulen im Schuljahr 1852/53 betreffend.

In dem Schuljahr 1852/53 wurden die Gelehrtenschulen und höhern Bürgerschulen von der nachverzeichneten Anzahl von Schülern besucht.

	Schülerzahl.	Im Ganzen.
A. Lyceen.		
Karlsruhe	442	2098
in der Vorschule	212	
Constanz	237	
Freiburg	393	
Heidelberg	250	
Mannheim	271	
Rastatt	160	
Bertheim	133	
B. Gymnasien.		
Bruchsal	194	692
Donaueschingen	90	
Lahr	150	
Offenburg	128	
Zauberbischofsheim	130	
C. Pädagogien.		
Durlach	84	284
Lörrach	95	
Pforzheim	105	
D. Höhere Bürgerschulen.		
Baden	107	1872
Bischofsheim a. Rh.	6	
Bretten	38	
Buchen	54	
Constanz	133	
Eberbach	39	
Emmendingen	68	
Eppingen	52	
Ettlingen	39	
Ettenheim	158	
Freiburg	161	
Gernsbach	10	
Heidelberg	204	
Hornberg	30	
Kork	16	
Mannheim	227	
Mosbach	99	
Müllheim	82	
Schwezingen	69	
Sinsheim	80	
Schoppsheim	49	
Ueberlingen	52	
Willingen	23	
Waldshut	14	
Weinheim	62	
an höheren Bürgerschulen	1872	2098
an Pädagogien	284	
an Gymnasien	692	
an Lyceen	2098	
Gesamtschülerzahl	4946	

Im Spätjahr 1853 wurden von den Lyceen und auf den Grund der bei dem großh. Oberstudienrath erstandenen

Maturitätsprüfung zum Studium der beigelegten Berufsfächer auf die Universität entlassen:

Von dem Lyceum zu	Zahl der entlassenen Schüler.	Fächer								
		Mathem.	Physik.	Medic.	General.	Philologie.	Religionslehre.			
Karlsruhe	16	1	3	9	3	—	—			
Constanz	32	25	—	5	1	—	—			
Freiburg	61	43	1	11	5	—	1			
Heidelberg	16	4	5	4	2	—	—			
Mannheim	16	1	2	6	3	1	1			
Rastatt	8	4	1	2	1	—	—			
Bertheim	15	8	—	3	2	—	—			
Nach dem großh. Oberstudienrath erstandener Maturitätsprüfung	2	1	—	—	—	—	1			
		166	87	12	40	17	2	3	4	1

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Karlsruhe, den 23. Dezember 1853.
Großherzogliches Ministerium des Innern.
W e c h m a r.

Die Licenz des August Heinrich von hier als Zahnarzt betr.
Dem August Heinrich von Karlsruhe wurde nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung von großh. Sanitätskommission die Licenz als Zahnarzt ertheilt.
Karlsruhe, den 27. Dezember 1853.
Großherzogliches Ministerium des Innern.
W e c h m a r.

Die Dienstverledigungen.
Das erledigte Amtschirurgat Rheinbischofsheim. — Bei der großh. Sickenanstalt zu Pforzheim die Verwaltersstelle.

Frankfurter Börse am 9. Januar 1854.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	10	50	Gold al Marco	376	—
Pistolen	9	38	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	59	5 Franken Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	43	Hochhaltig - Silber	24	32
Rand - Ducaten	5	35	DISCONTO	4 1/4	0/0
20 Franken - Stücke	9	20			
Engl. Sovereigns	11	40			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

10. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 0	27" 4,5"	SW	unwölkt
12 " Mitt.	+ 4	27" 4,5"	West	"
6 " Abds.	+ 1 1/2	27" 4,5"	Südwest	"

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen israelitischen Gemeinde geboren.
Den 20. Juli. Stephanie, Vater Salomon Maier, hiesiger Bürger und Metzgermeister.
Den 27. August. Anna, Vater Benjamin Willstätter, hiesiger Bürger und Stadt- und Bezirksrabbiner.
Den 7. September. Helene, Vater Adolph Ettlinger, hiesiger Bürger und Kaufmann.
Den 5. Oktober. Gustav Nathan, Vater Adolph Maier, hiesiger Bürger und Hopfenhändler.
Den 30. Jette, Vater Emanuel Blumenfeld, Kunstreiter von Weil in Rheinpreußen.
Den 31. Emilie, Vater Moriz Ebb, Handelsmann zu Trier.
Den 26. November. Thella, Vater Moriz Reutlinger, hiesiger Bürger und Kleinhändler.
Den 8. Dezember. Rachel, Vater Maier Homburger, hiesiger Bürger und Metzgermeister.

In der hiesigen israelitischen Gemeinde getraut.

Den 7. September. Jakob Edheimer, hiesiger Bürger und Antiquitätenhändler, mit Hannchen Heimerdinger von hier.

Den 7. Kaufmann Seligmann, hiesiger Bürger und Kaufmann, mit Rosette Lppenheimer von Unterschüpf (in Mosbach getraut).

Den 7. Dezember. Nathan Homburger, hiesiger Bürger und Metzgermeister, mit Babette Bär von Untergrombach.

In der hiesigen israelitischen Gemeinde gestorben.

Den 29. Juli. Babette, Töchterchen des verst. hiesigen Bürgers und Messerschmids Isak Hirsch, alt 9 Jahre 2 Mon. 8 Tage.

Den 14. August. Stephanie, Töchterchen des hiesigen Bürgers und Metzgermeisters Salomon Maier, alt 24 Tage.

Den 15. Marie, Töchterchen des hiesigen Bürgers und Diurnisten Thias Schlesinger, alt 4 Monate 3 Tage.

Den 3. Oktober. Mathilde, Töchterchen des hiesigen Bürgers und Pferdehändlers Benjamin Fortlouis, alt 9 Mon. 16 Tage.

Den 15. Helene, Töchterchen des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Adolph Ettlinger, alt 38 Tage.

Den 19. Sara Pfeiffer, Wittve des Handelsmanns Philipp Pfeiffer von Hüttenheim, hier in Diensten, alt 76 Jahre.

Den 20. Fanny Eustädter, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Möbelhändlers David Eustädter, alt 54 Jahre.

Den 1. November. Falk Faber, hiesiger Bürger und Handelsmann, ein Chemann, alt 79 Jahre.

Den 13. Sigmund Gutmann, hiesiger Bürger und Kaufmann, ledig, alt 54 Jahre.

Den 25. Max, Söhnchen des Dekopisten Leopold Wachenheimer, Bürger zu Rippenheim, alt 9 Monate 1 Tag.

Den 17. Dezember. Moriz Bühler, hiesiger Bürger und Bäckermeister, ein Chemann, alt 56 Jahre.

Ausverkauf.

Um unser Engros- und Détail-Lager rasch aufzuräumen, setzen wir unsern Ausverkauf fort und stellen die schon bis jetzt sehr billig festgesetzten Preise noch um **Bedeutendes niedriger**. Besonders machen wir aufmerksam auf eine große Anzahl von Restern in **Luch** und **Buckskin** zu Herrenkleidern, Tibets, Orleans, Pique, Pique- und Reifröcke, Tischdecken, Shirting, $\frac{1}{2}$ wollene Shawls, **Leinwand**, **Gebild**, eine Parthie Gebild- und Damastgarnituren für 6 und 12 Personen, weiß leinene Sacktücher und leinene Kaffeefservietten.

Karlsruhe, den 10. Januar 1854.

Löw Homburger & Söhne.

Nachricht.

Die Schwierigkeit, gut sitzende Herren-Hemden herzustellen, hat in allen großen Städten eigene Etablissements für diese Arbeit entstehen machen. Dieses auch in hiesiger Stadt fühlbare Bedürfnis hat mich veranlaßt, einen jungen Mann, der lange Zeit in einem solchen Etablissement gearbeitet und die Hemden nach den Maßen, die er an den geehrten Bestellern selbst nimmt, anzufertigen gelernt hat, zu engagiren. Die Preise für perfekte feine Arbeit sind je nach der Beschaffenheit der Leinwand, die sich der Besteller selbst bei mir auswählt, festgesetzt, und die Anfertigung geschieht **unter meiner Garantie und auf mein Risiko**. Ich lade daher zu geneigtem Zuspruch ein.

Karlsruhe, im Januar 1854.

Heinrich Hofmann,

Langestraße Nr. 181.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Bühler, Rfm. v. Eberfeld. Hr. Würth, Rfm. v. München. Hr. Leßter u. Hr. Duitling, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Schanzlin, Bürgermstr. u. Abgeord. von Randern.

Englischer Hof. Herr Hilpert, Oberst und Commandeur v. Bruchsal. Hr. Wilsch, Physikus v. Pforzheim. Hr. Wiltner, Part. v. Heidelberg. Hr. Kieser, Abgeord. v. Wallbörn. Hr. Schwab, Rfm. v. Mannheim. Herr Hopf, Rfm. v. Braunschweig. Hr. Braun, Rfm. von Minden. Hr. Stupp, Part. v. Hannover.

Erzprinzen. Sr. Excell. Hr. Stabel, Oberhofrichter und Herr Knippenberg, Abgeord. von Mannheim. Herr Kirsner, Abgeord. v. Donaueschingen. Hr. Anderst, Abgeord. von Heidelberg. Hr. Faucon, Rfm. v. Lain. Hr. Fuchs, k. bayr. Oberstleut. von München. Herr Hef, k. k. östr. Oberleut. v. Rastatt. Hr. Erfurt, Rfm. von Koburg.

Goldener Adler. Herr Hölzer, Buchbinder von Adelsheim. Hr. Müller, Uhrenmacher v. Frankfurt. Fr. Schäfer v. Langensulzbach. Hr. Kist, Stud. jur. v. Freiburg. Hr. Bahl, Part. v. Dudenheim. Hr. Dorie, Maler von Rastatt. Hr. Schaaff, Abgeordn. von Heidelberg.

Goldenes Kreuz. Hr. Zeller, prakt. Arzt v. Freiburg. Hr. Biegler, Part. v. Mühlhausen. Hr. Bembe, Rfm. v. Mainz. Hr. Krämer, Rfm. von Dürkheim.

Goldener Ochse. Herr Dennig, Rfm. v. Pforzheim. Hr. Biffinger, Bijouteriefabr. daher. Hr. Guth, Rfm. v. Neufreistett. Hr. Dieß, Part. von Ludwigsburg. Hr. Ehrmann, Gastg. von Koblenz.

Römischer Kaiser. Hr. Hägeler, Abgeordneter mit Tochter v. Freiburg. Hr. Steiner, Abgeord. von Konstanz. Hr. Ullersberger und Hr. Schmalholz, Abgeord. v. Ueberlingen.

Rothes Haus. Hr. Müller, Reisender von Freiburg. Hr. Spigfaden, Weinhdlr. v. Frankweiler. Hr. Billing, Architekt von Mannheim.

Jähringer Hof. Herr Steinam, Abgeord. von Bischofsheim. Hr. Stürmer, Rfm. von Schweinfurt. Herr Stüber, Rfm. von Hamburg. Herr Seybold, Part. von Altona.

In Privathäusern.

Bei D. A. Levinger: Hr. Anselm Levinger, Kaufm. von Mainz. — Bei Oberforstmeister Fischer: Hr. W. Fischer, Rfm. v. Frankfurt. — Bei Weiskend. Fauth: Herr F. W. Kaufmann, Cand. jur. von Freiburg. — Bei Oberlehrer Pfeiffer: Herr Pzold, Stiftungsverwalter von Offenburg.

Mit einer literarischen Beilage von A. Bielefeld in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.